

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338178)

akv

OZA 164, 1906

Der Landwirt

Kalender für das Großherzogtum Baden

auf das Jahr
1906



Redaktion: Oekonomierat Württenberger.

Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Wage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	— Jahren	88 T.	— St.
Venus	—	225	6
Erde (mit 1 Mond)	—	365	—
Mars (mit 2 Monden)	1	322	—
Jupiter (mit 4 Monden)	11	315	—
Saturn (mit 8 Monden)	29	167	—
Uranus (mit 4 Monden)	84	7	—
Neptun (mit 2 Monden)	164	280	—

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T. 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T., 13 St., 26 Min.

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Historische Zeitrechnung für 1906.

Seit Erbauung von Baden, Badenweiler, Dreisach, Jahre Kleinleins, Konstanz, Pfullendorf, Ladenburg durch die Römer	1793
Seit der Erbauung der ersten christlichen Kirche durch den hl. Fridolin in Säckingen, ungefähr	510 . . . 1396
Seit Ernennung Bertholds, Grafen im Breisgau, des Stammvaters d. Fürsten u. Jähringen u. Baden, zum Herzog von Jähringen	1052 854
Seit Gründung der Stadt Freiburg	1118 788
Seit der Kirchenversammlung zu Konstanz i. J.	1414 492
Seit Einführung der luther. Religion in Baden-Durlach	1556 350
Seit Gründung der Stadt Mannheim i. J.	1607 298
Seit dem Anfang des 30jährigen Krieges	1618 288
Seit der Einäscherung von Bretten, Durlach, Schloß Heideberg, und Verheerung des Landes unter den franz. General Melac 217
Seit Gründung der Residenzstadt Karlsruhe	1715 191
Seit der Annahme der Großh. Würde u. Souveränität von seiten des Landesregenten	1806 100
Seit Gründung des Deutschen Reichs 35

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders am 21. März nachm. 2 Uhr. Die Sonne befindet sich im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der **Sommer** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses am 22. Juni vorm. 10 Uhr. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht. Längster Tag und kürzeste Nacht.

Der **Herbst** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Wage am 23. September nachts 12 Uhr. Die Sonne befindet sich wieder im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der **Winter** beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks am 22. Dezember nachm. 7 Uhr. Die Sonne hat ihren tiefsten Stand erreicht. Kürzester Tag und längste Nacht.

Die **Hundstage** beginnen am 23. Juli und endigen am 24. August.

10.

Stier.

zu heilen. Akademie ungen und Versicherung.

In vielen fehlen, es

gegeben im des Gr. Ministeriums Innern.

Wanderungen und

gnat, jeden, was dabei

ntes Wert. te, voll- neue Auflage.

alle Fragen gründlichst unbedingt

von Prof. schaftlichen Textab- 50 Pf.

zu wissen Bedürfnisse wirt und

Wort und or, Befiger lgschnitten.

der greife

1906 **Erster Monat Wintermonat** **Januar hat 31 Tage** Erstes Viertel 2. Jan. — Vollmond 10. Jan. Letztes Viertel 17. Jan. — Neumond 24. Jan.

Datum	S. 2 unten.		Tageslänge
	Sonnen- Aufgang	Untergang	
1.	u. M. 8 17	u. M. 4 43	8 26
8.	8 16	4 50	8 34
15	8 11	4 59	8 48
22	8 7	5 9	9 2
29.	7 57	5 21	9 24



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Januar ist bis zum 3. trübe und kalt, dann folgen bis 6. große Regengüsse, darauf bis 9. Kälte, vom 11. bis 15. Regen und dann bis zum Ende unbeständig mit Wind, Schnee und Nebel.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Montag	Neujahr	Neujahr	☾	In Haus u. Hof.	<p>Es wird gedroschen, Holz gemacht, Strohscheite gedreht. Lese gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Vereine dich mit ihnen zu landw. Ortsvereinen, Kreditkassen und Viehversicherungsanstalten, damit du billig einkaufen, deine Produkte besser absetzen, deine Vereinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehen erheben und bei Viehverlusten dich trösten kannst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unterlassen, so fange jetzt damit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht nützlicher beginnen.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Rat: Bringe auf alte Luzerne Kompost oder Erde; siehe nach den Feldwegen.</p> <p>Wiesen. Ranpsucht und begülle die Wiesen (auch magere Winter-saaten), vorausgesetzt, daß Schnee liegt. Bei gefrorenem Wetter kann Dung u. Erde zc. gefahren werden.</p> <p>Weinbau. Trage Erde.</p> <p>Obstbau. Die Bäume können ausgeputzt werden.</p> <p>Weidenbau. Es können noch Weiden geschnitten werden.</p>
2 Dienst.	Makarius	Gordius	☾		
3 Mittw.	Genovefa	Enoch	☾		
4 Donnerst.	Titus	Isabella	☾		
5 Freitag	Telesph. Sev.	Simon	☾		
6 Samstag	Pl. 3 Könige	Ersh. Christi	☾		
1.	Kath. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2, 42—52. Prot. Die Weifen a. d. Morgenlande. Matth. 2, 1—11.				
7 Sonntag	1. n. Epiph.	2. n. Weihn.	☾		
8 Montag	Erhard	Erhard	☾		
9 Dienstag	Julian M.	Marzellus	☾		
10 Mittw.	Agathon	Paulus d. G.	☾		
11 Donnst.	Hygimus	Mathilde	☾		
12 Freitag	Ernst	Reinhold	☾		
13 Samstag	Veronika	Hilarius	☾		
2.	Kath. Von der Hochzeit zu Kanä. Joh. 2, 1—11. Prot. Der 12jährige Jesus. Lukas 2, 41—52.				
14 Sonntag	2. n. Epiph.	3. n. Weihn.	☾		
15 Montag	Maurus	Maurus	☾		
16 Dienstag	Marzellus	Heinrich	☾		
17 Mittw.	Antonius	Anton	☾		
18 Donnst.	Pet. Stf. j. R.	Priska	☾		
19 Freitag	Kanut, M.	Sarah	☾		
20 Samstag	Jab. u. Seb.	Sebastian	☾		
3.	Kath. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8, 1—13. Prot. Die Hochzeit zu Kanä. Joh. 2, 1—11.				
21 Sonntag	3. n. Epiph.	4. n. Weihn.	☾		
22 Montag	Vinzentius	Vinzentius	☾		
23 Dienstag	Meinr., Mf.	Emerentian	☾		
24 Mittw.	Timotheus	Timotheus	☾		
25 Donnst.	Pauli Bekehr.	Pauli Bekehr.	☾		
26 Freitag	Polykarp	Polykarp	☾		
27 Samstag	Geburtsfest des Kaisers		☾		
4.	Kath. Vom Schiffein Christi. Matth. 8, 23—27. Prot. Der Hauptmann zu zc. Matth. 8, 5—13.				
28 Sonntag	4. n. Epiph.	5. n. Weihn.	☾		
29 Montag	Franz v. S.	Valerius	☾		
30 Dienstag	Adelgunde	Adelgunde	☾		
31 Mittwoch	Petrus v. N.	Virgilius	☾		

St. Paulus klar (25.) bringt gutes Jahr, hat er Wind, regnet's geschwind; ist Nebel stark, füllt Krankheit den Sarg.

1906

**Zweiter Monat
Januar**

Februar hat 28 Tage

Erstes Viertel 1. Febr. — Vollmond 9. Febr.
Letztes Viertel 16. Febr. — Neumond 23. Febr.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Tages- länge
	u. M.	u. M.	St. M.
5.	7 48	5 32	9 44
12.	7 37	5 43	10 6
19.	7 25	5 55	10 30
26.	7 13	6 5	10 52



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Februar ist vom 1. bis 7. trübe und regnerisch, am 8. kalt, vom 9. bis 12. trübe mit Regen und Schnee, vom 13. bis 16. hell und kalt, hierauf bis 23. abwechselnd Regen und Schnee und kalte Winde, vom 23. bis 26. kalt und hell, und zum Schluß rauh und kalt.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnst. ☾	Ignatius	Brigitta	☾	In Haus u. Hof. An Lichtmess, 2. Febr., soll ausgedroschen sein. Stelle dein Inventar zusammen, damit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heustock zur Hälfte gelichtet, dann reicht's; im andern Fall mußt du an Zulauf denken. Sieh deshalb um Lichtmess nach. Beim Zulauf von Kraftfuttermitteln ersparst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konsum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.	
2 Freitag	Maria Lichtm.	Mar. Rein.	☾		
3 Samstag	Blasius	Blasius	☾		
5.	kath. Vom guten Samen. Matth. 13, 24—30. Prot. Jesus im Sturm. Matth. 8, 23—27.				Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Mit Dung- und Erdfahren w. fortgemacht. Ältere Luzerne über-egge jetzt. Breite und verregte Erde und Kompost. Die Wassergräben sind auszupugen. Tabakbau. Die Rutschen sind jetzt anzulegen. Wiesen. Moosige Wiesen überegge. Streue Dungsalz (Schwefelsaures Kali per bad. Mg. 3—4 Ztr.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und dergl. Weinbau. Es wird gerobet. Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden. Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem dicken Teil 10 cm tief) ins Wasser gestellt.
4 Sonntag	5. u. Epiph.	6. u. Weihn.	☾		
5 Montag	Agatha	Agatha	☾		
6 Dienstag	Dorothea	Amanda	☾		
7 Mittwoch	Komuald	Richard	☾		
8 Donnerst.	Johann v. M.	Salomon	☾		
9 Freitag ☽	Apollonia	Apollonia	☾		
10 Samst.	Scholastika	Wilhelm	☾		
6.	kath. Von den Arbeitern im Weinb. Matth. 20, 1—16. Prot. Die Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1—16.				
11 Sonntag	Septuagesimae	Septuagesimae	☾		
12 Montag	Eulalia	Eulalia	☾		
13 Dienstag	Gregor II. P.	Jordan	☾		
14 Mittwoch	Valentin	Valentin	☾		
15 Donnerst.	Faustinus	Faustinus	☾		
16 Freitag ☽	Juliana	Juliana	☾		
17 Samst.	Donatas	Konstantin	☾		
7.	kath. Vom Sämann u. guten Samen. Luf. 8, 4—15. Prot. Das Gleichnis vom Sämann. Luf. 8, 4—15.				
18 Sonntag	Sexagesimä	Sexagesimä	☾		
19 Montag	Konrad	Konrad	☾		
20 Dienstag	Lioba Abbt.	Eucharis	☾		
21 Mittwoch	Eleonora	Eleonora	☾		
22 Donnerst.	Pet. Stuhl.	Pet. Stuhl.	☾		
23 Freitag ☽	Milburgid	Reinhard	☾		
24 Samst.	Matthias	Matthias	☾		
8.	kath. Jesus heilt einen Blinden. Luf. 18, 31—42. Prot. Die Leidensverkündigung. Luf. 18, 31—43.				
25 Sonntag	Quinquages.	Estomihi	☾		
26 Montag	Mechtildis	Nestorius	☾		
27 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht	☾		
28 Mittwoch	+ Ascherm.	Renata	☾		

Wie der Februar, so der August. Wenn am 2. Hornung die Sonne scheint, geraten die Erbsen wohl. Matthias bricht Eis, hat er feins, macht er eins. Petri Stuhlfeier kalt, die Kälte noch länger anhält. Heftige Nordwinde am Ende Februar, vermehren ein fruchtbares Jahr.

1906

Datum	Seite
5.	u
12.	12
19.	19.
26.	6

Wochentage

1 Do	2 Fre	3 Sa	9. Rat	4	5 Ma	6 Di	7 Mi	8 Do	9 Fre	10 Sa	10. R	11	12 Mi	13 Di	14 Mi	15 Do	16 Fre	17 Sa	11. R	18	19 Mi	20 Di	21 Mi	22 Do	23 Fre	24 Sa	12. R	25	26 Mi	27 Di	28 Mi	29 Do	30 Fre	31 Sa
------	-------	------	--------	---	------	------	------	------	-------	-------	-------	----	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	----	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	----	-------	-------	-------	-------	--------	-------

Donn (27.) b

1906

Dritter Monat
Frühlingsmonat

März hat 31 Tage

Erstes Viertel 8. März. — Vollmond 10. März.
Letztes Viertel 17. März. — Neumond 25. März.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		Et. M.
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	
5.	u. M. 6 58	u. M. 6 18	11 20
12.	6 44	6 28	11 44
19.	6 29	6 39	12 10
26.	6 14	6 50	12 36



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

März ist bis 17. kalt und windig,
am 19. kommt Schnee mit Regen und
am 20. und 21. ist es regnerisch und
kalt, die Nachmittage sind hell u. schön,
am 22. bis zum Ende bald warm, bald
kalt, windig und regnerisch.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnerst.	Suibert, Alb.	Oskar	☾	In Haus u. Hof. Bende d. Früchte, supfe die Keime an den Kar- toffeln ab.	
2 Freitag	Simplizius	Luiſe	☾		
3 Samst. ☾	Kunigunde	Titian	☾		
9.	Kath. Jesus wird von einem Teufel zc. Matth. 4, 1—11. Prot. Die Salbung Jesu. Matth. 26, 6—13.			Im Garten. Der- selbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrü- ben, Salat, Brodel- erbsen, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wir- sing, Kohlraben, Som- merspinat, Dillrüben. Die Samenträger u. d. Stechwibeln werd. jetzt in den Boden gebracht.	
4 Sonntag	1. Invocavit	Invocavit	☾		
5 Montag	Friedrich	Friedrich	☾		
6 Dienstag	Fridolin	Fridolin	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
7 Mittwoch	† 1. Quat.	Felicitas	☾		
8 Donnerst.	Joh. v. Gott.	Philemon	☾		
9 Freitag	† Franz. v. R.	40 Ritter	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
10 Samstag	† 40 Märt.	Cyryllus	☾		
10.	Kath. Von der Verkürzung Jesu. Matth. 17, 1—9. Prot. Warnung eines Verräters. Matth. 26, 14—25.				
11 Sonntag	2. Reminisc.	Reminisc.	☾		
12 Montag	Gregor	Gregor	☾		
13 Dienstag	Nizephorus	Ernst	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
14 Mittwoch	Mathilde	Mechthildis	☾		
15 Donnerstag	Longinus	Christoph	☾		
16 Freitag	Heribert	Henriette	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
17 Samstag	Gertraud	Patrizius	☾		
11.	Kath. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11, 14—28. Prot. Petrus gelobt Treue. Matth. 26, 30—35.				
18 Sonntag	3. Oculi	Oculi	☾		
19 Montag	St. Josef	Joseph d. G.	☾		
20 Dienstag	Nizetas	Hubert	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
21 Mittwoch	Bened. Frühl.-Anf.		☾		
22 Donnerstag	Katharina	Kasimir	☾		
23 Freitag	Viktorinus	Eberhard	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
24 Samstag	Simeon	Gabriel	☾		
12.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Jesus in Gethsemane. Matth. 26, 36—46.				
25 Sonnt.	Maria Verk.	Vitare	☾		
26 Mont.	Castulus	Emanuel	☾		
27 Dienstag	Rupert	Rupert	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
28 Mittwoch	Gunttram	Malchus	☾		
29 Donnerstag	Rudolf	Eustachius	☾		
30 Freitag	Quirinus	Guido	☾	Im Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Esparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fescher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wie- sen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgelekt. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, ocu- liert und mit dem Ko- pulierern begonnen wer- den. Vertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
31 Samstag	Benjamin	Traugott	☾		
Donnerst. im März, schneits im Mai. — Ist an Ruprecht (27.) der Himmel rein, so wird es auch im Juni sein.					

1906 | **Vierter Monat Ostermonat** | **April hat 30 Tage** | Erstes Viertel 2. April. — Vollmond 9. April. Letztes Viertel 15. April. — Neumond 23. April.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.			Tageslänge
	Sonnen- Aufgang	Untergang	St. M.	
2.	u. M. 6 0	u. M. 7 0	13 0	
9.	5 45	7 11	13 26	
16.	5 31	7 21	13 50	
23.	5 17	7 31	14 14	
30.	5 3	7 43	14 40	



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 April hat bis zum 5. Schnee und ist unbeständig mit Wind, Regen und Schnee, dann schön bis 15., darauf unbeständig mit Kälte bis zum 30.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mondb- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
13.	Kath. Die Juden wollen Jesum ic. Joh. 8, 46—59. Prot. Die Gefangennehm. ic. Matth. 26, 47—56.				
1 Sonntag	5. Judica	Judica	☾	Im Garten. Lege Gurkenferne, Frühbohnen, stecke d. Nairettige.	
2 Montag	Franz v. P.	Theodosius	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Futterbau. — April ist der Monat der Kleesaat. Rat: Bediene dich der landw. Verf.-Anst. Augustenberg, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dgl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. Zu Zuckerrüben und Sichorie sind die Acker herzurichten. — Gelbrüben (Niesenmöhren) werden jetzt gesät. Welschform. Die Kartoffeln werden gelegt. Gipse den Klee.	
3 Dienst.	Richard	Rosamunde	☾	Tabakbau. Tabak wird noch gesät. Die Tabakspflanze werden piquirt, die Tabakfelder gedüngt und gepflügt.	
4 Mittwoch	Isidor	Ambrosius	☾	Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird. Rat: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger.	
5 Donnerst.	Vinzenz, C.	Maximilian	☾	Wiesen. Wässere im April nur bei trübem Himmel.	
6 Freitag	Sixtus	Frenäus	☾	Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt.	
7 Samstag	Petrus Can.	Elvira	☾	Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden.	
14.	Kath. Vom Einzuge Jesu ic. Matth. 21, 1—9. Prot. Jesus v. d. Hohenpriest. Matth. 26, 57—68.				
8 Sonntag	6. Palmsonnt.	Palmsonntag	☽	Weidenbau. Die im Februar ins Wasser gestellten Ruten fangen jetzt an zu treiben.	
9 Montag	Mar. Cl.	Demetr.	☽		
10 Dienstag	Ezechiel	Daniel	☽		
11 Mittwoch	Leo I.	Julius	☽		
12 Donnerst.	+ Gründ.	Gründ.	☽		
13 Freitag	+ Karfreit.	Karfreitag	☽		
14 Samstag	+ Karstamstag	Karstamstag	☽		
15.	Kath. Von der Auferstehung Jesu. Mark. 16, 1—7. Prot. Die Auferstehung ic. Mark. 16, 1—8.				
15 Sonnt. C	1. Osterfest	I. Osterfest	☽		
16 Montag	Osternont.	II. Osterfest	☽		
17 Dienstag	Rudolf	Rudolf	☽		
18 Mittwoch	Eleutherius	Ulmann	☽		
19 Donnerst.	Emma	Hermogen.	☽		
20 Freitag	Sulpitius	Sulpitius	☽		
21 Samstag	Anf., Loth.	Adolarius	☽		
16.	Kath. Jesus kommt bei verschloß. ic. Joh. 20, 19—31. Prot. Die Erscheinung des Herrn ic. Joh. 20, 24—29.				
22 Sonntag	1. Osnastmod.	Osnastmod.	☽		
23 Montag	Adalbert	Albert	☽		
24 Dienst.	Georg	Georg	☽		
25 Mittwoch	Markus Ev.	Ermin	☽		
26 Donnerst.	Kletus	Kletus	☽		
27 Freitag	Peregrinus	Anastasius	☽		
28 Samstag	Val., Vital.	Theodor	☽		
17.	Kath. Vom guten Hirten Joh. 10, 2—16. Prot. Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16.				
29 Sonntag	2. Miseric.	Miseric.	☽		
30 Montag	Kath. v. S.	Eutropius	☽		

ist Markus (25.) kalt, so bleibt die Wittwoche kalt.

1906

Datum	Siehe
7.	u.
14.	4.
21.	4.
28.	4.

Wochen	
1	Dien
2	Mitt
3	Don
4	Frei
5	Sam
18.	Kath. Pro
6	Son
7	Mon
8	Dien
9	Mitt
10	Don
11	Frei
12	Sam
19.	Kath. Pro
13	Son
14	Mon
15	Dien
16	Mitt
17	Don
18	Frei
19	Sam
20.	Kath. Pro
20	Son
21	Mon
22	Dien
23	Mitt
24	Don
25	Frei
26	Sam
21.	Kath. Pro
27	Son
28	Mon
29	Dien
30	Mitt
31	Don

Abendta

1906

**Fünfter Monat
Wonnemonat**

Mai hat 31 Tage

Erstes Viertel 1. Mai. — Vollmond 8. Mai.
Letztes Viertel 15. Mai. — Neumond 23. Mai. —
Erstes Viertel 31. Mai.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Tagel- länge
7.	u. M. 4 53	u. M. 7 53	St. M. 15 0
14.	4 42	8 2	15 20
21.	4 32	8 12	15 40
28.	4 26	8 20	15 54




Nach dem 100j. Kalender soll
b. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Mai ist anfangs warm und
schön, am 7. Gewitter und darauf
Regen bis zum 17. von da ab
Wind und helles Wetter, vom
23. bis 29. rauhe Luft und zu-
letzt schön.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Dienst. ☾	Phil., Jaf.	Phil., Jaf.	☾	Im Garten. Man verjetzt Kraut, Kohl- rabi usw. Gurken- kerne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Hieb füllt Bohnenstod.“	
2 Mittw.	Athanasius	Sigismund	☾		
3 Donnerst.	Pl. † Aulf.	† Aulf.	☾		
4 Freitag	Florian, M.	Florian	☾		
5 Samstag	Pius V. P.	Gotthard	☾		
18.	Kath. Ueber ein Kleines werdet ic. Joh. 16, 16—22. Prot. Es ist euch gut, daß ic. Joh. 16, 5—15.			Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Kerfütterbau. Man jetzt die Dickrüben. Disteln sind auszustech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Zi- chorie, Gelbrüben (Rie- senmöhren), Welschflorn. — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überregt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Kat: Vertilge solche Stellen durch Absicheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüte kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden. Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehltau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stock von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Bespritze erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalölösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
6 Sonntag 3. Jubilate	Jubilate	Jubilate	☾		
7 Montag	Stanislaus	Gottfried	☾		
8 Dienst. ☽	Mich. Ersch.	Stanisl.	☾		
9 Mittw.	Gregor	Gregor	☾		
10 Donnerst.	Antonia	Viktoria, G.	☾		
11 Freitag	Mamertus	Adolf	☾		
12 Samstag	Pantradius	Pantradius	☾		
19.	Kath. Ich gehe zu dem, der mich ic. Joh. 16, 5—15. Prot. Eure Traurigkeit wird ic. Joh. 16, 16—23.				
13 Sonntag 4. Cantate	Cantate	Cantate	☾		
14 Montag	Bonifazius	Christian	☾		
15 Dienst. ☽	Sophia, Jf.	Sophia	☾		
16 Mittw.	Joh. v. Nep.	Peregrinus	☾		
17 Donnst.	Baschalis	Eubertus	☾		
18 Freitag	Benantius	Liberius	☾		
19 Samstag	Petr. Cöl.	Potentius	☾		
20.	Kath. Was ihr in meinem ic. Joh. 16, 23—30. Prot. Das Gebet im Namen ic. Joh. 16, 23—30.				
20 Sonntag 5. Rogate	Rogate	Rogate	☾		
21 Montag	Konstant.	Prudenz	☾		
22 Diens.	Julia, Hel.	Helena	☾		
23 Mittw. ☽	Desiderius	Desiderius	☾		
24 Donnerst.	Christi Himmelfahrt		☾		
25 Freitag	Urban	Urban	☾		
26 Samst.	Philipp	Beda	☾		
21.	Kath. Wenn aber der Tröster ic. Joh. 15, 16—27. Prot. Der Haß der Welt. Joh. 15, 26—16, 4.				
27 Sonntag 6. Trandi	Trandi	Trandi	☾		
28 Montag	Germanus	Wilhelm	☾		
29 Dienstag	Theodosia	Christiana	☾		
30 Mittw.	Ferdinand	Ferdinand	☾		
31 Donnst. ☾	Angela	Petronella	☾		

Abendtau und kühl im Mai, bringt Wein und vieles Gut.

1906	Sechster Monat Brachmonat	Juni hat 30 Tage	Vollmond 6. Juni. — Letztes Viertel 13. Juni. Neumond 20. Juni. — Erstes Viertel 29. Juni.
Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten. Sonnen- Aufgang Untergang	Tages- länge	
4.	U. M. 4 21	U. M. 8 27	St. M. 16 6
11.	4 17	8 33	16 16
18.	4 17	8 37	15 20
25.	4 18	8 38	16 20



Nach dem 100j. Kalender soll b. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Juni beginnt warm und schön bis zum 21., dann kommen einige Gewitter, die ein unfreundliches Wetter bis ans Ende zurücklassen. Bauernregeln. Donnert es im Juni, so gerät das Korn.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
1 Freitag	Juventius	Nifodemus	☾	Im Garten. Es wird Endivien Salat gesät.		
2 Samstag	Grasmus	Marquard	☽			Im Feld. Getreide-, Keps-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes.
<p>22. Kath. Wer mich liebt, wird ic. Joh. 14, 23—31. Prot. Der hl. Geist unser Tröster. Joh. 14, 23—29.</p>						
3 Sonntag	St. Pfingstf.	I. Pfingstf.	☽☽	Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegenbenweise auch jetzt erst Esparlette Runkelrüb. können Anfangs des Monats noch gesetzt werden, Kartoffeln u. Welschkorn werden behackt; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inzwischen angewachsenen Runkelrüben behackt. — Die Zuckerrüben werden zweimal behackt, ebenso Zichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürft, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt. Der Keps ist reif u. muß geerntet werden. — Die Brachfeld. werd. gedüngt u. bearbeitet. Tabakbau. D. Tabak wird ges. u. behackt. Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäufelt, ausgegeigt u. angeheftet. Wiesen. Die Heuernte beginnt. Kat: Mähe das Wiesen gras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Gras samen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrtum. In der vollen Blüte gemäht, hat das Futter die beste Nährkraft. Obstb. Kirschen ernte Weinbau. Spritze die Reben.		
4 Montag	Pfingstm.	II. Pfingstf.	☽☽☽			
5 Dienstag	Bonifazius	Bonifazius	☽☽☽☽			
6 Mittw.	+ II. Quat.	Benignus	☽☽☽☽☽			
7 Donnst.	Robert	Lukretia	☽☽☽☽☽☽			
8 Freitag	+ Medardus	Medardus	☽☽☽☽☽☽☽			
9 Samstag	+ Primus	Primus	☽☽☽☽☽☽☽☽			
<p>23. Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Die Wiedergeburt. Joh. 3, 1—15.</p>						
10 Sonntag	I. u. Pfingstf.	Trinitatis	☽☽☽☽☽☽			
11 Montag	Barnabas	Barnabas	☽☽☽☽☽☽☽			
12 Dienstag	Basilidis	Basilides	☽☽☽☽☽☽☽☽			
13 Mittw.	Anton	Tobias	☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
14 Donnst.	Kronleihn.	Antonia	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
15 Freitag	Vitus, Cr.	Vitus	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
16 Samstag	Benno B.	Justina	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
<p>24. Kath. Vom großen Abendmahle. Luf. 16, 16—24. Prot. Der reiche und der arme ic. Luf. 16, 19—31.</p>						
17 Sonntag	2. u. Pfingstf.	I. u. Trinit.	☽☽☽☽☽☽☽☽			
18 Montag	Markus M.	Arnulph	☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
19 Dienstag	Gervasius	Gervasius	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
20 Mittwoch	Silverius	Silverius	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
21 Donnerst.	Aloysius	Alban	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
22 Freitag		Sommeranfang	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
23 Samst.	Alban	Basilius	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
<p>25. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 1—10. Prot. Das große Abendmahl. Luf. 14, 16—24.</p>						
24 Sonntag	3. u. Pfingstf.	2. u. Trinit.	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
25 Montag	Prosper	Eulogius	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
26 Dienstag	Joh. u. Paul	Jeremias	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
27 Mittwoch	Ladislauß	Philippine	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
28 Donnerst.	Leo II.	Josua	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
29 Freitag	Peter u. Paul	Peter u. Paul	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			
30 Samst.	Pauli Ged.	Pauli Ged.	☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽☽			

Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht. — Wie es wittert auf Medardustag (8.), so bleibt es sechs Wochen lang darnach.

1906			
Datum	Siehe	An	U.
2.			
9.			
16.			
23.			
30.			

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
26. Ra					
1. Zo					
2. Mo					
3. Di					
4. Mi					
5. Do					
6. Fre					
7. Sa					
27. Ra					
8. Zo					
9. Mo					
10. Di					
11. Mi					
12. Do					
13. Fre					
14. Sa					
28. Ra					
15. Zo					
16. Mo					
17. Di					
18. Mi					
19. Do					
20. Fre					
21. Sa					
29. Ra					
22. Zo					
23. Mo					
24. Di					
25. Mi					
26. Do					
27. Fre					
28. Sa					
30. Ra					
29. Zo					
30. Mo					
31. Di					

el 13. Juni.
el 29. Juni.

ender soll
gestalten:
und schön
men einige
reundliches
rücklassen.
Donnerst es
Korn.

1906

Siebenter Monat
Juli

Juli hat 31 Tage

Neumond 6 Juli. — Letztes Viertel 13 Juli.
Neumond 21 Juli. — Erstes Viertel 28 Juli.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		Lages- länge
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	
2.	U. M. 4 22	U. M. 8 38	St. M. 16 16
9.	4 28	8 34	16 6
16.	4 34	8 30	15 56
23.	4 42	8 22	15 40
30.	4 51	8 13	15 22



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Juli ist anfangs trübe am 4.
Reif u. nachmittags Donner, dann
schön bis 10. vom 11. bis 15.
Regenwetter, darauf schön bis zum
17., nun folgt wieder Regen bis
29. Die letzten Tage sind schön.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
26.	Kath. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5, 1—11. Prot. Die suchende und rettende ic. Luc. 15, 1—10.				
1 Sonntag	4. u. Pfingst.	3. u. Trinit.	☀	In Haus u. Hof.	
2 Montag	Mar. Heim.	Mar. Heim.	☁	Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunenkäm- me, Nichten und Auf- leitern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohseile reichen.	
3 Dienstag	Eulogius	Kornelius	☁		
4 Mittwoch	Ulrich B.	Ulrich	☁		
5 Donnerst.	Domitius	Charlotte	☁		
6 Freitag	Jsaia	Isaia	☁		
7 Samst.	Willibald	Willibald	☁	Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endivienalat setzen.	
27.	Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5, 20—26. Prot. Gleichnis vom Splitter ic. Luc. 6, 36—42.				
8 Sonntag	5. u. Pfingst.	4. u. Trinit.	☀	Im Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau u. Kepsaat.	
9 Montag	Cyrillus	Gottlob	☁	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt.	
10 Dienstag	Felizitas	Jakobina	☁	Roggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Teil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Kun- stkrüben. Das Gleiche gilt von Bichorie.	
11 Mittwoch	Pius P.	Eleonore	☁	Tabakbau. Es wird behackt.	
12 Donnerst.	Johann Dual.	Heinrich	☁	Hopfenbau. Es wird aufgebunden.	
13 Freitag	Eugen	Margarete	☁	Wiesen. Werden, wenn wasserbar, jetzt bewässert.	
14 Samst.	Bonaventura	Bonaventura	☁	Weinb. Es wird ge- hackt. Spritze die Reben!	
28.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mart. 8, 1—9. Prot. Fischzug des Petrus. Lucas 5, 1—11.				
15 Sonntag	6. u. Pfingst.	Gerichtsf. Anf.	☀	Rat: Gegen das Oidium (Rehstau) wird nach Beendigung der Blüte zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. leine Schwefelblüte Gegend. Blattfallkrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferalk- lösung.	
16 Montag	Reinald, F.	Ruth	☁		
17 Dienstag	Alexius	Alexius	☁		
18 Mittwoch	Camillus	Rosina	☁		
19 Donnerst.	Vinzenz v. P.	Rufina	☁		
20 Freitag	Margareta	Elias	☁		
21 Samst.	Arbogast	Praxedis	☁		
29.	Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—24. Prot. Es sei denn eure ic. Matth. 5, 20—26.				
22 Sonntag	7. u. Pfingst.	5. u. Trinit.	☀		
23 Montag	Liborius	Hundst.-Anf.	☁		
24 Dienstag	Christina	Christina	☁		
25 Mittwoch	Jakob Ap.	Jakob	☁		
26 Donnerst.	Anna	Anna	☁		
27 Freitag	Pantaleon	Martha	☁		
28 Samst.	Nazarius	Pantaleon	☁		
30.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1—9. Prot. Eure Rebe sei ja, ja. Matth. 5, 33—37.				
29 Sonntag	8. u. Pfingst.	7. u. Trinit.	☀		
30 Montag	Abdon u. S.	Abdon u. S.	☁		
31 Dienstag	Ignat. v. L.	Traßibul	☁		

1906

Achter Monat
Erntemonat

August hat 31 Tage

Sollmond 4. Aug. — Letztes Viertel 12. Aug.
Neumond 20. Aug. — Erstes Viertel 27. Aug.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Tages- länge
6.	U. M. 5 1	U. M. 8 3	St. M. 15 2
13.	5 10	7 52	14 42
20.	5 20	7 38	14 18
27.	5 32	7 24	13 52



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
August beginnt mit Regen bis 9. der 10. ist schön, dann wieder Regen bis 15., von da ab bis zum 25. warm und nun wieder Regen bis zu Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittwoch	Petri Kettenf.	Salome	☾	Im Garten. Einräumen reifer Sämereien. — Winterspinat wird gesät. Ebenso Winter- und Ackerjalat.	
2 Donnerst.	Alphons v. L.	Gustav	☾		
3 Freitag	Stephan Auf.	Dominikus	☾		
4 Samst.	Dominikus D.	Perpetua	☾		
31.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41—48. Prot. Sehet euch vor vor den ic. Matth. 7, 15—23.			Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort.	
5 Sonntag	9. n. Pfingst.	8. n. Trinit.	☾		
6 Montag	Berkl. Chr.	Berkl. Chr.	☾	Nat: Nach der Erntestürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 3 bis 4 cm tief, daß die Unkrautsamen keimen, die Stoppeln verwesen u. der Ackerboden eine leichte Erdbedeckung erhält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen willst, mußt du tiefer stürzen. Wo Schäferereien bestehen, werden die Stoppeln zuvor abgeweidet. Der zweite Schnitt vom Alee wird genommen. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäufelt. Tabakbau. Der Tabak wird gepökt u. ausgegeizt. Hopfenbau. Anbinden und Ausgeizen; letzteres bis zu einer Höhe von etwa 3 Meter Wiesen D. Dehmernte beginnt. Weinbau. Sei immer noch aufmerksam a die Traubenfrankheiten, und wo sie wieder auftreten, da schwefel oder spritze. Weidenbau. Lese von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab.	
7 Dienstag	Afra, Cajet.	Ulrika	☾		
8 Mittwoch	Zyriacus	Zyriacus	☾		
9 Donnerst.	Romanus	Critas	☾		
10 Freitag	Laurentius	Lorenz	☾		
11 Samstag	Bianka M.	Hermann	☾		
32.	Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14. Prot. D. Bekenntn. d. Petrus. Matth. 16, 13—20.				
12 Sonnt. C	10. n. Pfingst.	9. n. Trinit.	☾		
13 Montag	Kassian	Hippolyt	☾		
14 Dienstag	Eusebius	Eusebius	☾		
15 Mittwoch	Maria Pfahrt.	Mar. Hmg.	☾		
16 Donnerst.	Kochus	Kochus	☾		
17 Freitag	Liberatus	Augusta	☾		
18 Samstag	Helena Kf.	Kochus	☾		
33.	Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7, 31—47. Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41—48.				
19 Sonntag	11. n. Pfingst.	10. n. Trinit.	☾		
20 Montag	Bernhard	Bernhard	☾		
21 Dienst.	Johanna F.	Hartwig	☾		
22 Mittwoch	Timotheus	Timotheus	☾		
23 Donnerst.	Philipp B.	Zachäus	☾		
24 Freitag	Bartholomäus	Hundst.-Ende	☾		
25 Samstag	Ludwig	Ludwig	☾		
34.	Kath. Vom darmh Samariter. Luk. 10, 25—37. Prot. Der Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9—14.				
26 Sonntag	12. n. Pfingst.	11. n. Trinit.	☾		
27 Montag	Gebhard, J.	Gebhard	☾		
28 Dienst.	Augustin, P.	Augustin	☾		
29 Mittwoch	Sabina J.	Joh. E.	☾		
30 Donnerst.	Rosa v. Lima	Rebecka	☾		
31 Freitag	Raimund	Paulina	☾		

Starke Taue im August verkünden gutes Wetter. — Nordwind im August bringt gutes Wetter in das Land.

1906

Datum	Siehe 1	Aufga
3.	u. M.	5
10.	5	5
17.	6	6
24.	6	11

Wochentage	Notiz-Kalender
1 Samstag	1 Samstag
35. Kath. Prot.	2 Sonntag
3 Montag	3 Montag
4 Dienstag	4 Dienstag
5 Mittwoch	5 Mittwoch
6 Donnerstag	6 Donnerstag
7 Freitag	7 Freitag
8 Samstag	8 Samstag
36. Kath. Prot.	9 Sonntag
10 Montag	10 Montag
11 Dienstag	11 Dienstag
12 Mittwoch	12 Mittwoch
13 Donnerstag	13 Donnerstag
14 Freitag	14 Freitag
15 Samstag	15 Samstag
37. Kath. Prot.	16 Sonntag
17 Montag	17 Montag
18 Dienstag	18 Dienstag
19 Mittwoch	19 Mittwoch
20 Donnerstag	20 Donnerstag
21 Freitag	21 Freitag
22 Samstag	22 Samstag
38. Kath. Prot.	23 Sonntag
24 Montag	24 Montag
25 Dienstag	25 Dienstag
26 Mittwoch	26 Mittwoch
27 Donnerstag	27 Donnerstag
28 Freitag	28 Freitag
29 Samstag	29 Samstag
39. Kath. Prot.	30 Sonntag
30 Samstag	An S

1906

**Neunter Monat
Herbstmonat**

September hat 30 Tage

Vollmond 3. Sept. — Letztes Viertel 10. Sept.
Neumond 18. Sept. — Erstes Viertel 25. Sept.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		St. M.
	Aufgang	Untergang	
3.	u. M. 5 42	u. M. 7 10	13 28
10	5 51	6 55	13 4
17	6 1	6 41	12 40
24	6 11	6 25	12 14



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

September hat bis 11. schönes Herbstwetter, dann bis 25. meistens kühl und feucht und dann bis zu Ende wieder gut.

Bauernregel. Auf warmem Herbst folgt meist langer Winter.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Egid., Verena	Adrian	☾		
35.	Kath. Jesus heilt zehn Aussäpige. Lut. 17, 11—19. Prot. Hephata, d. i. tue dich auf. Mark. 7, 31—37.				
2 Sonntag	13. u. Pfingst.	12. u. Trinit	☾		
3 Montag	Seraphia	Mansuet.	☾		
4 Dienst.	Rosalia	Moses	☾		
5 Mittwoch	Justinian	Justinian	☾		
6 Donnerst.	Magnus	Magnus	☾		
7 Freitag	Regina	Regina	☾		
8 Samstag	Maria Seb.	Adrian	☾		
36.	Kath. Niemand kann zwei ic. Matth. 6, 24—30. Prot. Der barmh. Samariter. Lut. 10, 23—37.				
9 Sonntag	Seb. d. Großherz. v. Baden		☾		
10 Montag	Nik. v. Tol.	Zodokus	☾		
11 Dienst.	Aemilian	Protus	☾		
12 Mittwoch	Guido	Guido	☾		
13 Donnerst.	Tobias	Gottlieb	☾		
14 Freitag	Hl. † Erhöhung	† Erhöhung	☾		
15 Samstag	Eutropia	Gerichtst.-E.	☾		
37.	Kath. Vom Jünglinge zu Nain. Lut. 7, 11—17. Prot. Die Dankbarkeit. Lut. 17, 11—19.				
16 Sonntag	15. u. Pfingst.	14. u. Trinit.	☾		
17 Montag	Lampert	Lampert	☾		
18 Dienst.	Kornelius	Richard	☾		
19 Mittwoch	† Ill. Quat.	Marctolf	☾		
20 Donnerst.	Eustachius	Fausta	☾		
21 Freitag	† Matthäus	Matthäus	☾		
22 Samstag	† Landolin	Landolin	☾		
38.	Kath. Jesus heilt einen Wasserjücht. Lut. 14, 1—11. Prot. Gottes- und Weltdienst. Matth. 6, 24—34.				
23 Sonntag	16. u. Pfingst.	Herbstanfang	☾		
24 Montag	Gerhard	Gerhard	☾		
25 Dienst.	Kleophas	Kleophas	☾		
26 Mittw.	Cyprian	Cyprian	☾		
27 Donnerst.	Kosm. u. D.	Kosm. u. D.	☾		
28 Freitag	Wenzeslaus	Wenzeslaus	☾		
29 Samstag	Michael, Erz.	Michael	☾		
39.	Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22, 34—46. Prot. Jesus, d. Auferstehung. Lut. 7, 11—17.				
30 Sonntag	17. u. Pfingst.	16. u. Trinit.	☾		

In Haus u. Hof.
Trefse Vorbereitungen zur Winterfaat. Wenn du Saatgut drechselst, so nehme hiezu nur das beste, schwerste u. reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechsele auch zeitweilig mit d. Saatgut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoßener Kupfervitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugegossen, bis die Flüssigkeit 3 cm hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters unzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit).

Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau.
Während du noch Späthafser erntest, rückt schon die Zeit zur Winterfaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz gesät; Weizen gewöhnlich erst im folgenden Monat. Welschlorn kann abgenommen, die Stoppelrüben geeggt werden.

Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefacht und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht.

Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehnd-ernte ist im Gang.

An September-Regen ist dem Bauer viel gelegen.

1906

Zehnter Monat
Weinmonat

Oktober hat 31 Tage

Vollmond 2. Okt. — Letztes Viertel 10. Okt.
Neumond 17. Okt. — Erstes Viertel 24. Okt.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		Tageslänge
	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	
1.	U. M. 6 22	U. M. 6 10	St. M. 11 48
8.	6 32	5 56	11 24
15.	6 43	5 41	10 58
22.	6 53	5 29	10 36
29.	7 4	5 16	10 12



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Oktober beginnt mit 2 schönen Tagen, am 3. Gewitter, worauf unfreundliches Wetter eintritt, welches bis zu Ende anhält, am 30. gibt es Schnee und am 31. ist es trübe.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Montag	Remigius	Remigius	☾	<p>In Haus u. Hof. Hans und Flachs werden gehehelt. Es wird Kraut eingeschnitten, gedroschen und gefelert.</p> <p>Im Garten wird vollends abgeräumt.</p>			
2 Dienst.	Leodegar	Johanna	☾				
3 Mittw.	Uto Abt	Ewald	☾				
4 Donnerst.	Franz Ser.	Franz	☾				
5 Freitag	Plazidus	Plazidus	☾				
6 Samstag	Bruno D.	Fides	☾				
<p>40. Kath. Jesus heilt einen Sichtbrüch. Matth. 9, 1—18. Prot. Liebe und Demut. Luf 14, 1—11.</p>							
7 Sonntag	18. u. Pfingst.	17. u. Trinit.	☾	<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreidesaat wird fortgesetzt. Weizen u. Einforn ertragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Rat: Schneide beim Einmieten die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.</p> <p>Wiesen werden gewässert. Merke: die Spätjahrbewässerung wirkt am meisten befruchtend.</p> <p>Obstbau. Die Obst-ernte wird jetzt allgemein vorgenommen, Obstmost wird bereitet.</p> <p>Weinbau. Es beginnt die Traubenernte. Rat: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du bekommst höhere Preise. Der Verlust an Menge ist nicht so groß, wie du dir einbildest. Lese nicht gute und schlechte Beeren zusammen, sondern sortire und mache zweierlei Preise.</p> <p>Weidenbau. Willst du Weidenanlagen machen, so rigole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.</p>			
8 Montag	Brigitta	Pelagius	☾				
9 Dienstag	Dionysius	Dionysius	☾				
10 Mittw.	Franz B.	Justus	☾				
11 Donnst.	Germanus	Burkhard	☾				
12 Freitag	Maximilian	Maximilian	☾				
13 Samstag	Eduard K.	Koloman	☾				
<p>41. Kath. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22, 1—14. Prot. Glaube und Liebe. Matth. 22, 34—46.</p>							
14 Sonntag	19. u. Pfingst.	18. u. Trinit.	☾				
15 Montag	Theresia	Ther., Hed.	☾				
16 Dienstag	Gallus	Gallus	☾				
17 Mittw.	Hedwig K.	Eduard	☾				
18 Donnst.	Lukas	Lukas	☾				
19 Freitag	Petr. v. Alf.	Ferdinand	☾				
20 Samstag	Wendelin	Artur	☾				
<p>42. Kath. Von des Königs krankem ic. Joh. 4, 47—54. Prot. Der Sichtbrüchige. Matth. 9, 1—8</p>							
21 Sonntag	Allg. Kirchw.	19. u. Trinit.	☾				
22 Montag	Kordula	Kordula	☾				
23 Dienstag	Joh. v. K.	Severin	☾				
24 Mittw.	Raphael Erz.	Raphael	☾				
25 Donnst.	Krispinus	Wilhelmine	☾				
26 Freitag	Evaristus	Amandus	☾				
27 Samstag	Sabina, Jvo.	Frument	☾				
<p>43. Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 10, 23—25. Prot. Das hochreitl. Kleid. Matth. 22, 1—14.</p>							
28 Sonntag	21. u. Pfingst.	20. u. Trinit.	☾				
29 Montag	Narzissus	Narzissus	☾				
30 Dienstag	Serapion	Hartmann	☾				
31 Mittwoch	Wolfgang	Wolfgang	☾				

1906

Datum	Siehe z. Aufg.
5.	u. M.
12.	7
19.	7 38
26.	7 47

Wochentage

1	Donn
2	Freita
3	Sams
4	Kath. Prot.
44.	Kath. Prot.
4	Donn
5	Monta
6	Diens
7	Mittw
8	Donne
9	Freita
10	Sams
45.	Kath. Prot.
11	Donn
12	Monta
13	Diens
14	Mittw
15	Donne
16	Freita
17	Sams
46.	Kath. Prot.
18	Donn
19	Monta
20	Diens
21	Mittw
22	Donne
23	Freita
24	Sams
47.	Kath. Prot.
25	Donn
26	Monta
27	Diens
28	Mittw
29	Donne
30	Freita

Wenn im
im ganzen
wohl, daß i

1906

**Erster Monat
Windmonat**

November hat 30 Tage

Hollmond 1. Nov. — Letztes Viertel 9. Nov.
Neumond 16. Nov. — Erstes Viertel 23. Nov.

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		Tageslänge
	Sonnen- Aufgang	Untergang	
	u. M.	u. M.	St. M.
5.	7 16	5 4	9 48
12.	7 26	4 54	9 28
19.	7 38	4 46	9 8
26.	7 47	4 39	8 52



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Novemb. fängt trübe an m. rauhen Winden bis 5., am 6. u. 7. ist es schön, am 9. folgt kaltes Wetter mit Regen, am 17. u. 18. Schnee. Die letzten Tage sind sehr kalt und der Schnee bleibt liegen bis zu Weihnachten.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnst.	Allerheiligen	Luitpold		In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung eingeteilt. Man beginnt auch mit der Mast der Ochsen.	
2 Freitag	Allerseelen	Allerseelen			
3 Samstag	Birmin, S.	Zda, G.			
44.	Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—27. Prot. Jesus reinigt den Tempel. Joh. 2, 13—17.			<p>Im Garten wird mit Umstochen weiter gemacht.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, Acker- und Futterbau. Düngfahren, auch kann jetzt gepflügt, gesäht u. gemergelt werden. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht.</p> <p>Tabakbau. Bei passender Bitterung wird der Tabak abgehängt. Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann gerodet werden.</p> <p>Wiesen. Fahre jetzt Dünger, Erde, Kompost, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung setze, wenns nicht gefriert, fort.</p> <p>Obstbau. Wer Obstbäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrsaumtag aber sind jetzt die Baumlöcher zu graben, damit der aufgeworfene Boden über Winter ausfrieren kann.</p> <p>Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit.</p> <p>Weinbau. Die Reben werden gehackt und zugezogen.</p> <p>Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.</p>	
4 Sonntag	22. u. Pfingst.	Reformat.			
5 Montag	Bach. u. Cl.	Blandina			
6 Dienstag	Leonhard	Leonhard			
7 Mittwoch	Engelbert B.	Willibrord			
8 Donnerst.	Gottfried	4 gekr. N.			
9 Freitag	Theodor	Theodor			
10 Samst.	Justus B.	Mart. Luth.			
45.	Kath. Von des Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. D. Land soll Früchte rc. 3. Mose 25, 18—23.				
11 Sonntag	23. u. Pfingst.	22. n. Trinit.			
12 Montag	Martin B.	Jonas			
13 Dienstag	Stanislaus	Briccius			
14 Mittwoch	Josaphat	Petrus			
15 Donnerst.	Leopold, Ab.	Leopold			
16 Freitag	Ottmar	Ottmar			
17 Samst.	Hilba, A.	Hilba			
46.	Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Gebet dem Kaiser rc. Matth. 22, 15—22.				
18 Sonntag	24. u. Pfingst.	Ernt- u. Dankf.			
19 Montag	Elisabeth	Elisabeth			
20 Dienstag	Korbinian	Emilie			
21 Mittwoch	Maria Opf.	Kolumbanus			
22 Donnerst.	Cäcilia	Cäcilia			
23 Freitag	Klemens	Klemens			
24 Samst.	Johann v. K.	J. Knog			
47.	Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15—28. Prot. Gehorcht meiner Stimme. Jer. 7, 23—26.				
25 Sonntag	25. u. Pfingst.	Buß- u. Bettag			
26 Montag	Konrad	Konrad			
27 Dienstag	Birgilius	Loth, Busso.			
28 Mittwoch	Albert d. Gr.	Sosthenes			
29 Donnerst.	Saturnin	Walther			
30 Freitag	Andreas	Andreas			

Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich im ganzen Winter zeigen. — Der rechte Bauer weiß es wohl, daß im November man wässern soll.

1906	Zwölfter Monat Christmonat	Dezember hat 31 Tage	Vollmond 1. Dez. — Letztes Viertel 9. Dez. Neumond 15. Dez. — Erstes Viertel 22. Dez. Vollmond 30. Dez.
-------------	---------------------------------------	-----------------------------	---

Datum	Siehe Bemerkung auf S. 2 unten.		Tageslänge
	Sonnen- Aufgang	Untergang	
	U. M.	U. M.	St. M.
3.	7 58	4 34	8 36
10.	8 5	4 33	8 28
17.	8 11	4 33	8 22
24.	8 15	4 37	8 22
31.	8 17	4 41	8 24



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Dezember fängt mit 2 kalten Tagen an, hierauf kommt Schnee bis 8., vom 9. bis 15. kalt, vom 15. bis 23. Schnee, bisweilen mit Regen vermischt, und vom 23. bis zum Jahreschluss gelindes Wetter.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samst. ☾	Natalie El.	Longinus	☾	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ordnung gehalten, fleißig in den Stallungen nachgesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorgfalt betrieben. Drehe Strohfleile. Schütze dieselben durch Einjandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Kraftfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Konsumverein. Je richtiger du das Futler für dein Vieh zusammensetzt, desto besser und rascher verwertet sich dasselbe, desto schneller kommst du somit zum Geld und deinen Feldern kommt der Zukauf der Kraftfuttermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusammen. Ordne deine Verbindlichkeiten.	
48. Kath. Es werden Reichen gesehen. Luk. 21, 25—33. Prot. Der Anbruch des Tages. Röm. 13, 11—14.					
2 Sonntag ☽	1. Advent	1. Advent	☽	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Winterfaaten überdünge.	
3 Montag	Franz Kav.	Kasian	☽		
4 Dienstag	Barbara	Barbara	☽		
5 Mittwoch	Petrus Chr.	Abigail	☽		
6 Donnerst.	Nikolaus	Nikolaus	☽		
7 Freitag	Ambrosius	Agathon	☽		
8 Samstag	Mar. Empf.	Martin	☽		
49. Kath. Als Johannes im Gef. Matth. 11, 2—10. Prot. Einmütiges Lob Gottes. Röm. 15, 5—15.					
9 Sonnt. ☽	2. Advent	2. Advent	☽	Zabakbau. Abhängen u. Fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstock. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.	
10 Montag	Melchisedes	Judith	☽		
11 Dienstag	Damasus	Damasus	☽		
12 Mittwoch	Abelheid K.	Gangolf	☽		
13 Donnerst.	Luzia	Luzia	☽		
14 Freitag	Nikafius	Nikafius	☽		
15 Samstag	Christine	Christine	☽		
50. Kath. Die Juden sandten Priester u. Haushalter Gottes. 1. Kor. 4, 1—5.					
16 Sonntag ☽	3. Advent	3. Advent	☽		
17 Montag	Lazarus	Lazarus	☽		
18 Dienstag	Wunibald	Wunibald	☽		
19 Mittwoch	† IV. Quat.	Klemens	☽		
20 Donnerst.	Christian	Ammon	☽		
21 Freitag	† Thomas A.	Thomas	☽		
22 Samstag	† Servulus	Winter-Anf.	☽		
51. Kath. Im 15. Jahre der Regierung. xul. 3, 1—15. Prot. Der Friede Gottes. Phil. 4, 4—7.					
23 Sonntag ☽	4. Advent	4. Advent	☽		
24 Montag	Adam u. Ev.	Adam u. Ev.	☽		
25 Dienstag	St. Weihn.	I. Weihn.	☽		
26 Mittwoch	Stefanns	II. Weihn.	☽		
27 Donnerst.	Johannes Ap.	Johannes	☽		
28 Freitag	Unsch. Kinder	Unsch. Kinder	☽		
29 Samstag	Thomas, Erz.	Jonathan	☽		
52. Kath. Josef u. Maria verwunderten. Luk. 2, 33—40. Prot. Die Gotteskindschaft. Gal. 4, 1—7.					
30 Sonnt. ☽	Sonnt. n. W.	I. Sonnt. n. W.	☽		
31 Montag	Sylvester	Schlufgottesd.	☽		

1. Port
 Briefe
 bis 250 G
 bis zum
 gen frar
 nicht bis
 Briefe
 einschl. an
 des Emp
 wiegend,
 dem Orts
 frei beför
 Postkar
 2 Pf., un
 verkehr:
 Drucksa
 dem Fran
 das Port
 2 Pf., üb
 Gramm e
 Pf., über
 b) im Fe
 bis 100 G
 5 Pf., üb
 Gramm e
 einschl. 3
 a) im Dr
 Gramm 1
 über 250
 proben, n
 mungen
 zur Abien
 Warenpro
 fehlenden
 teilbare P
 Postam
 Zahlung i
 20 Pf., ü
 400 M. e
 über 600-
 fernung.
 10 Pf., n
 Für Be
 (Adresse
 zu 15 M
 Telegrap
 Einschr
 schäftspe
 Pakete oh
 dert und
 der Bezei
 geschrieber
 schreibgeb
 und das
 Rücksch
 lässig bei
 Sendunge
 20 Pf. in
 anzugeben
 Briefe n
 Porto für
 des Behär
 erhoben.
 Porto noc